

Rodau im Vogtland
seit 1224

Rodauer Nachrichten

Besiedelt um 500 v. Chr.

Ausgabe Nr. 357

Mai 2024

Der Maibaum stand um 20:09 Uhr



Bei schon fast sommerlichen Temperaturen weit über 20°C trafen sich die Rodauer am 30. April zum Aufstellen des Maibaumes. Der Feuerwehrförderverein hatte hierzu auf den Parkplatz vor der Kirche eingeladen. Das Maifeuer ist immer der erste Treffpunkt der Einwohner nach dem Winter, wo man sich gern miteinander unter-

hält und den Tag freudig feiert. Schon ab 18.00 Uhr trafen die ersten Gäste ein und ließen sich die Roster oder Steaks vom Grill schmecken. Auch viele Kinder kamen mit und waren bereits gespannt, wann der Maibaum steht und das kleine Feuer in einer großen Feuerschale mit aufgebauter Hexe angezündet

wird. Zu Beginn der Dunkelheit nahm Frank Koch mit seinem Akkordeon die Kinder mit zu einem kleinen Fackelumzug. Die Erwachsenen saßen noch bis Mitternacht fröhlich zusammen. *B.M.*

Kurzmeldungen

Ausfahrt Heimatverein

Die „Geheimnisse des Schlosshanges“ in Plauen erkundet der Heimatverein Rodau am 15. Mai 2024. Treffpunkt ist 14.00 Uhr auf dem Parkplatz in Rodau an der Kirche.

Ab Mai: Treffen in der Gaststube möglich

Die Gaststube im ehemaligen Rodauer Bürgerhaus „Gasthof zur Linde“ steht ab Mai 2024 jeweils Mittwochs von 18 bis ca. 20 Uhr offen. Getränke (Bier, Limonade oder Wasser) sind vor Ort vorhanden. Der neue Eigentümer, Burkhard Rieder möchte damit zur Förderung des gesellschaftlichen Lebens in Rodau beitragen. Eine weitere individuelle Nutzung, auch für Vereine und Privatpersonen sind rechtzeitig mit dem Eigentümer abzustimmen.

Der Hai im Dorfteich

Der Flusshai im Dorfteich scheint verschwunden zu sein. Seit dem 1. April wurde er nicht mehr gesichtet. Wer ihn sieht, meldet sich bitte bei der Redaktion der RN.

In dieser Ausgabe:

- Auf die Spielplätze, fertig und los.
- Kurzmeldungen
- Bauarbeiten am Vorplatz des Feuerwehrhauses
- Autounfälle auf Rodauer Straßen
- Dankeschön des Monats
- Rückblick
- 185 + 1 in 800 Jahren Rodau
- Rätselfoto
- Rodauer Strom für alle
- Rätsel für Vogtländer
- Der Osterhase in Rodau
- 800 Jahre Rodau
- Der Borkenkäfer ist wieder da!
- Was einst geschah
1904: Weniger Preiselbeeren
1924: Verurteilung wegen Spionage
- Rodau in der Presse
- Die Trifter oder Triefder Mulde?
- Die Schönberger Straße

800 Jahre Rodau

**AN ALLEN 3 TAGEN:
Festzeltbetrieb**
mit Ausschank, Bar, Grill,
Kaffee & hausgemachtem
Kuchen + Kinderspaß

7. - 9. Juni 2024
Festwiese an der
Feldscheune Rodau
In 38 Tagen geht's los!



Für die Glückwünsche
und Geschenke
anlässlich meiner
Konfirmation,
möchte ich mich recht
herzlich bedanken!

Konrad Spörl

Kurzmeldungen

800 Jahre Rodau Unser Rodau feiert heit,

so heißt der schwer zu erratene Titel des Laienspiels anlässlich der 800-Jahrfeier, obendrein noch ein passendes Lied dazu „800 Jahre stolze Zohl“. Diese kulturellen 2 Beiträge bringt die Laienspielgruppe am 08.06.2024, am Nachmittag, zu Gehör. Wir üben schön fleißig, um wieder viele Lacher auf unserer Seite zu haben und freuen uns auf Euren Besuch! U.D.

Jagdgenossenschaft Demeusel

Am Freitag, dem 17.05.2024 findet um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Demeusel die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Demeusel mit Auszahlung der Jagdpacht statt.

8. Waldkonzert

Das Waldkonzert des Rodauer Männerchores findet am 26.05.2024 statt.

Siehe Seite 5.



Wir unterstützen die
**Rodauer
Nachrichten**

Auf die Spielplätze, fertig und los.



Am Samstag, den 13. April hieß es wieder Sternquell Frühjahrsputz und Rodau war gleich mit zwei Spielplätzen dabei. Während im Dorf fleißig der Sandkasten von Unkraut befreit wurde, schrubbten auf dem Bolzplatz die Kinder an den alten Toren (Foto). Diese bekamen dann später einen neuen Anstrich

und Dank Maren Wolf auch gleich noch ein paar neue, gebrauchte Netze. Danke an den SC Syrau.

Nebenbei kämpften die anderen Helfer mit der Hecke oder dem Anstrich der Holzbank.

Auch wenn auf dem neuen Spielplatz die Sandkastenumrandung erst zu einem späteren Zeitpunkt erneuert wird, so war der Tag doch ein voller Erfolg.

Neben den Getränken, welche von Sternquell gesponsert wurden, organisierte Iyonne Prager spontan noch einen leckeren Mittagsimbiss für die fleißigen Helfer am Wohnblock. Ein herzliches Dankeschön an alle großen und kleinen Helfer. Ch.Michel

Bauarbeiten am Vorplatz des Feuerwehrhauses



Die Schneckengrüner Bau-
firma Reiher hat im Auftrag

der Gemeinde Rosenbach mit den Arbeiten am Vorplatz des Feuerwehrhauses begonnen. Es wird eine Winkelstützwand mit integrierter Außentreppe eingebracht sowie der Platz gepflastert. Zudem soll die Wand des Feuerwehrhauses neu gestrichen werden und später eine überdachte Sitzgelegenheit entstehen. Die Kosten in Höhe von 28.000 € werden zu 75% gefördert.

B.M.7 Quelle: FP



Ich bedanke mich
ganz herzlich für
die Glückwünsche
und Geschenke
anlässlich meiner
Konfirmation.

Arthur Gantke

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau

09.05. Rühlemann, Kurt	82.
12.05. Widemann, Albrecht	80.
22.05. Kunze, Gisela	77.
13.05. Oelhaf, Florian	74.
20.05. Schmidt, Heidi	74.
27.05. Seifert, Silvia	70.

Demeusel

15.05. Glöck, Rainer	71.
----------------------	-----

Leubnitz

02.05. Seifert, Ruth	94.
07.05. Spitzner, Anita	92.
07.05. Pallat, Gisela	83.
28.05. Rödel, Gisela	81.
21.05. Pöhland, Gisela	78.
31.05. Adler, Jutta	77.
21.05. Zimmermann, Marita	76.
30.05. Schmidt, Gunter	76.
19.05. Ludwig, Ralf	71.
26.05. Moosburner, Elke	71.

Rößnitz

29.05. Nagler, Siegrid	87.
16.05. Finster, Joachim	71.

Schneckengrün

30.05. Thoß, Waltraud	78.
25.05. Meier, Marianne	77.
26.05. Heß, Isolde	77.
06.05. Hänel, Klaus	73.
16.05. Kadner, Gerdhold	73.
03.05. Walther, Monika	70.
10.05. Kunstmann, Gerd	70.

Autounfälle auf Rodauer Straßen

Am langen Tobertitzer Berg

Am 3. April 2024 fuhr gegen 8:30 Uhr eine aus Richtung Tobertitz kommende 60-jährige Frau in einem Opel Richtung Rodau. Rund einen Kilometer vor dem Ortseingang kam sie vermutlich aufgrund unangepasster Geschwindigkeit nach links von

der Straße ab. Der Opel prallte gegen einen Baum, die Fahrerin wurde schwer verletzt. Das Auto dürfte Totalschaden sein und musste abgeschleppt werden. Der Sachschaden an Baum und Pkw beträgt rund 12.000 Euro. *B.M. / Quelle: Polizeireport Sachsen*

Die Schicksalskurve am Rosenbach



Bereits am 02.07.2022 fuhr ein Mercedes gegen das Brückengeländer am Rosenbach. Nun tat dies am 09.04.2024 ebenfalls ein 18-jähriger Deutscher gegen 21.45 Uhr mit seinem VW. Auf der Straße aus Fahrtrichtung Leubnitz kommend war er in Richtung Rodau unterwegs. Etwa 50 Meter vor dem Ortseingang Rodau kam er in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte mit dem Brückengeländer des Rosenbachs und kam schließlich im Bachlauf zum Stehen. Durch den

Aufprall wurden er selbst und seine 18-jährige Beifahrerin schwer verletzt. Rettungskräfte brachten sie zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 10.000 Euro, wobei das Fahrzeug abgeschleppt werden musste. Ein Atemalkoholtest beim Fahrer ergab einen Wert von 0,46 Promille. Aus diesem Grund muss sich der 18-Jährige nun nicht nur wegen fahrlässiger Körperverletzung, sondern auch wegen Gefährdung des Straßenverkehrs verantworten.

Die Feuerwehr kam nicht zum Einsatz, obwohl Öl in das Bachwasser gelangte. *B.M. / Quelle: Polizeireport Sachsen / Augenzeugen*

Dankeschön des Monats



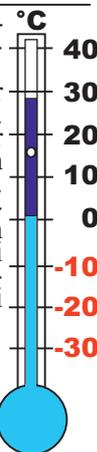
Am Waldrand an der Straße nach Röbnitz steht wieder eine Sitzbank. Zu verdanken ist dies Albrecht und Helga Widemann (Foto). Sie stellten diese in Abstimmung mit dem Waldeigentümer in Eigeninitiative auf. Nun ist sie für alle nutzbar.

Der Wanderweg von Rodau in dieses Gebiet wird gern genutzt, vermehrt seit dieser bis zum Wald ausgebaut wurde. Die am Weg stehenden Bänke sind kaum mehr nutzbar, sind teilweise schief und eingewachsen. Zudem fehlte seit dem Ausbau des Waldweges eine Bank an diesem Ort. Besonders für ältere Menschen wird es immer schwieriger lange Strecken zu laufen. Die Sitzbank am Waldrand ermöglicht ihnen nun sich zwischendurch auszuruhen und die Schönheit der Natur um sie herum zu genießen. *B.M.*

Temperaturen im April

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen. Die Höchsttemperatur am 08.04.2024 26°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 22.04.2024 mit -6°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 10,4°C und bei den Minimumwerten bei 4,9°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 10,4°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von

0,5°C am 22.04.2024 bis zu 18,5°C am 08.04.2024. An 4 Tagen gab es Frost. *B.M.*



Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Layout: Bernd Mechler, 08539 Rodau, Zum Eichicht 21
 Druck: v&k büroservice Plauen
 Anzeigen und Vertrieb: Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Tel.: 037435-5424
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Tel.: 03741-222075
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu bearbeiten und gegebenenfalls zu kürzen.

KFZ - MEISTERBETRIEB

Auto Morgenstern

Inh. Erik Morgenstern

Freie Werkstatt

Leubnitzer Straße 35
08539 Rodau

Tel.: 037435 - 53 58

Hauptuntersuchungen*
täglich möglich

*wird durchgeführt durch amtliche anerkannte Prüforganisation Dekra

www.auto-morgenstern.com

DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
 Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
 Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
 Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern u.v.m.

DIRK HERMANN

DACHDECKERMEISTER

Am Goldbach 22
08538 Weischlitz / OT Tobertitz
 Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94
 Funk: 0174 - 3 45 47 27
d.hermann@dachdeckerei-hermann.de
www.dachdeckerei-hermann.de

Rückblick

Vor 1720 Jahren

○ 04.05.304 - Oberösterreich: Der nach Lorch verbannte römische Christ Florian von Lorch wird nach einem Todesurteil in der Enns ertränkt. Der Märtyrer wird später als Heiliger verehrt.

Vor 530 Jahren

○ 3.5.1494 - Jamaika: Christoph Kolumbus entdeckt auf seiner zweiten Reise als erster Europäer die Karibikinsel, die von den Spaniern Santiago getauft wird.

Vor 420 Jahren

○ 21.05.1604 - Plauen: ein „Fehdebrief“ (*gewaltsame Auseinandersetzung auf eigene Faust ohne Hilfe eines Gerichts*) an Herrn Lorentz Haus wird gefunden. Hieraufhin geht die Bürgerwacht Tag und Nacht Streife.

Vor 350 Jahren

○ 05.05.1674 - Rodau: Fritz Schubart, einst Schulmeister im Ort, ist von seinem Weibe wie ein Schelm entlaufen und nach Schlesien gekommen. Seinem Weibe schrieb er nach Rodau einen Brief und sagte hierin ihr die Ehe auf. Er kam einst am 15.11.1671 nach Rodau und war zuvor Schulmeister in Straßberg. Er war ein guter Organist.

Vor 270 Jahren

○ 06.05.1754 - Halle: Dorothea Christiane Erxleben (1715-1762), die ihr Studium auf Grund einer Sondergenehmigung von Friedrich dem Großen absolviert hat, besteht ihre Doktorprüfung an der Universität Halle mit großem Erfolg und wird damit zur ersten promovierten Ärztin in Deutschland.



○ 20.05.1884 - Syrau: Gegen 4:30 Uhr schlägt der Blitz ohne zu zünden in den Kirchturm ein, wodurch nicht nur dieser, sondern auch die Kirche nicht unerheblich beschädigt wird.

Vor 220 Jahren

○ 23.05.1804 - Plauen: Einweihung des neuen Schießhauses am Anger. Wer Anteil an der Schützenmahlzeit nimmt, beliebt Servietten, Messer und Gabel mitzubringen. Stöpselgeld für selbst mitgebrachte Weine von jeder Bouteille einen Groschen.

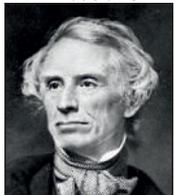
Vor 210 Jahren

○ 1834 - Rodau: Im Kirchspiel wüten die Blattern und rafften viele Kinder weg.

○ 02.05.1834 - Plauen: Eröffnung des in dem abgebrannten Fabrikgebäude von Kammerat Gössel erbauten Theaters.

Vor 180 Jahren

○ 24.05.1844 - Samuel F. B. Morse (1791-1872) sendet das erste Telegramm auf Morsecode von Washington D.C. nach Baltimore.



Vor 160 Jahren

○ 28.05.1864 - Rodau: GR bewilligt, dass das Verkaufrecht auf das ehemals Döschersche Haus, jetzt von Schneider Ernst Gottsmann gekauft, welches 1855 für die Gemeinde Rodau hypothekarisch eingetragen war, aufgegeben wird und erlischt.

↳ Zum Wegebau, insbesondere des Kiesverbaus wird beschlossen, dass für den Meter 9 Mark gezahlt werden soll. Bevor gewalzt wird, soll nochmal eine Besprechung mit den Pferdebesitzern stattfinden.

↳ Der Herr Gemeindevorstand bringt zur Sprache, dass Herrmann M., was auch dem Gemeinderat bekannt ist, schon seit längerem mit der Witwe S. in Konkubinat („Wilde Ehe“) lebt. Dem soll ein Ziel gesetzt werden, indem M. die gesetzliche Frist zur Verhehlung gestellt wird. Im anderen Falle werden diese Leute getrennt.

↳ Am Koskauer Weg fehlt seit längerem der Wegweiser. Es soll ein neuer angebracht werden, indem ein paar Arme an eine Fichte genagelt werden.

Vor 140 Jahren

○ 18.05.1884 - Straßberg: Ein schon bejahrter Mann wird von 2 wütenden Bullen im Stall angegriffen und an der Stirn und über dem Auge verwundet. Ferner wurde ihm ein Bein gebrochen und das andere zerfleischt. Dem Verletzten war die Behandlung und Fütterung dieser Bullen, an die sich kein Anderer heranwagte, übergeben worden. Auf seinen Hilferufen eilte schließlich ein in der Nähe spielendes Kind herbei, welches den Gutsbesitzer von dem Vorfall in Kenntnis setzte.

○ 20.05.1884 - Syrau: Gegen 4:30 Uhr schlägt der Blitz ohne zu zünden in den Kirchturm ein, wodurch nicht nur dieser, sondern auch die Kirche nicht unerheblich beschädigt wird.

○ 21.05.1884 - Plauen: Das am Topfmarkt gelegene Brauhaus wird zum sofortigen Abbruch versteigert.

○ 23.05.1884 - Jöbnitz: Die 64-jährige Ehefrau des Restaurateurs Weller fällt beim Wasserschöpfen in den Brunnen und ertrinkt.

○ 31.05.1884 - USA: John Harvey Kellogg (1852-1943) lässt die von ihm erfundenen Cornflakes patentieren.

Kellogg's



Vor 130 Jahren

○ 21.05.1894 - Mehltheuer: Der Täter, der am zweiten Pfingstfeiertag auf das Rangiergleis des Bahnhofes einen

Pfahl gelegt hatte ist ermittelt. Es ist ein 16-jähriger aus Bernsgrün, jetzt in Fasendorf. Bei seinem Geständnis sagte er, dass er auch einmal einen Zug zum Halten bringen wollte. Glücklicherweise ist durch die Umsicht der Bahnbeamten ein Unglück verhindert worden.

○ 24.05.1894 - Straßberg: An der Straße nach Rodersdorf werden 100 Straßenbäume umgebrochen. Der Täter ist noch am Abend in Tobertitz verhaftet worden.

○ 26.05.1894 - Plauen: Kellerbrand infolge der Explosion eines Benzinballons im Hause der Firma Fritzsche & Krug, Ecke der Fürsten- und Bergstraße.

Vor 120 Jahren

○ 04.05.1904 - Manchester: Charles Rolls und Henry Royce treffen sich in einem Hotel, um per Handschlag den gemeinsamen Automobilvertrieb zu vereinbaren.

○ 10.05.1904 - Reichenbach: Der deutsche Automobilhersteller August Horch übersiedelt mit seinem 1899 gegründeten Unternehmen A. Horch & Cie. von Reichenbach im Vogtland nach Zwickau.

○ 12.05.1904 - Plauen: Die Trockentalstraße ist in ihrer ganzen Länge (vom Dittrichplatz bis zur Böhlerstraße 1100 m) fertiggestellt.

○ 22.05.1904 - Plauen: Die Veranda des neugebauten großen Cafe-Trömel wird dem Verkehr übergeben.

Vor 110 Jahren

○ 07.05.1914 - Rodau: Die Reparatur des Demeusler Schulsteigs wird beschlossen.

○ 21.05.1914 - Rodau: Der Gemeinderat wurde beleidigt. Die Beleidigung geschah am 17. Mai im Preßlerschen Gasthof. Dem Gemeinderat wurde von den Gemeindegliedern Kurt L., Emil und Edwin G. und Richard O. u.a. vorgeworfen, dass er der Gemeinde unnötige, übermäßige Ausgaben aufbürde, dass die Schweinerei und Wurschtelei nicht so fortgehen könne. Der Gemeinderat beschließt, den an den Beleidigungen beteiligten eine schriftliche Rüge zu erteilen, gegen die bis zu einer gewissen Zeit Einspruch erhoben werden kann.

Vor 100 Jahren

○ 1924 - Stelzen: Franz Güther kauft in Stelzen das erste Automobil, einen Apollo 9/30. Sein Sohn Enno erwarb zu dieser Zeit als erster Stelzener den Führerschein.

Vor 90 Jahren

○ 01.05.1934 - Stelzen: Großfeuer durch Blitzschlag. Es brennen die Scheune von Ernst Militzer und das gesamte Anwesen des Landwirts Michaelis ab.

○ 23.05.1934 - USA: Das amerikanische Gangstertupchen Bonnie und Clyde wird

in Louisiana von Polizisten erschossen.

Vor 70 Jahren

○ 10.05.1954 - USA: Texas Instruments stellt den ersten Silicium-Transistor vor.

Vor 60 Jahren

○ 28.05.1964 - Rodau: Förster Hänsel beantragt die Beschilderung des Schutzplatzes an der Straße nach Schönberg.

○ 09.05.1964 - BRD: Der 1. FC Köln wird erster Meister der neu gegründeten Fußball-Bundesliga.

Vor 50 Jahren

○ 01.05.1974 - BRD: Weltweit wird erstmals ein Punktesystem im Fahrerlaubnisrecht eingeführt.

○ 08.05.1974 - Rotterdam: Der 1. FC Magdeburg gewinnt durch ein 2:0 gegen AC Mailand den Europapokal der Pokalsieger.

○ 11.05.1974 - China: Bei einem Erdbeben kommen etwa 20.000 Menschen ums Leben.

○ 17.05.1974 - Brüssel: Der FC Bayern München gewinnt nach einem 4:0-Sieg im Wiederholungsspiel über Atlético Madrid als erster deutscher Fußballclub den Europapokal der Landesmeister.

○ 18.05.1974 - Gabin (Polen): Der 646,38 m hohe Sendemast Radio Warschau wird fertiggestellt. Bis zu seinem Einsturz am 8. August 1991 ist er das höchste Bauwerk der Welt.

Vor 40 Jahren

○ 08.05.1984 - Berlin: FDJ sagt DDR-Tournee von Udo Lindenberg ab.

○ Mai 1984 - Rodau: Familie Thiel übernimmt die Rodauer Waldbadschänke

Vor 30 Jahren

○ 01.05.1994 - Imola: Der brasilianische Formel-1-Pilot Ayrton Senna verunglückt tödlich.

○ 10.05.1994 - Demeusel: Die Einwohner beschwerten sich, dass die tätige Straßenbaufirma nur jedes 10. Loch verschließt.

Vor 20 Jahren

○ Mai 2004 - Rodau: Die Kameraden der Rodauer Feuerwehr beginnen mit dem Bau der neuen Garage an dem Komplex des Bürgerhauses.

↳ Die Telekom hat an der Bushaltestelle ein neues öffentliches Telefon für Notrufe installiert.

↳ Die Rodauer Pfingsttrader vollziehen das traditionelle Anbaden im Rodauer Dorfteich unter den Augen vieler Schaulustiger.

Vor 10 Jahren

○ 01.05.2014 - Rodau: Die Rodauer Feuerwehr stellt am Vorabend zum 1. Mai einen neuen Maibaum auf. Der 10 m hohe Stamm kommt aus dem Wald von Wolfgang Sommer. *B.M. Qelle: Chronik, RN/Alt-Plauen/Wikipedia/Deutsches Zeitungsportal*

185 + 1 in 800 Jahren Rodau

Der Männerchor „Liederkrantz“ 1838 Rodau heute besteht aus 20 aktiven Sängern und 14 passiven Mitgliedern. Das Aufnahmeverbot auswärtiger Sänger aus den Gründerjahren wurde zum Glück bald aufgehoben, denn ohne unsere Sangesbrüder aus Demeusel (1), Schönberg (1), Mehltheuer (1), Rößnitz (2), und Ebersgrün (1) wären wir als Chor nicht mehr singfähig. Als 1. Liedermäster führt uns seit 2012 Matthias Gantke, der bei manchen Anlässen von Frank Koch vertreten wird, um möglichst allen Verpflichtungen nachkommen zu können. In ca. 40 Singstunden und etwa 10 weiteren Anlässen kommen wir statistisch im Durchschnitt auf eine gemeinsame Zusammenkunft pro Woche! Das ist alles Freizeit, die wir gerne für unser Hobby aufbringen. All diese Aktivitäten wären aber nicht möglich ohne die Unterstützung durch unsere Sängerfrauen, die als unsere größten Fans, aber auch härtesten Kritiker mit ihrem per-

sönlichen Einsatz unser Vereinsleben erst möglich machen. Wir bilden mit 3 weiteren Chören der Umgebung eine Chorgemeinschaft wo wir bei jährlichen Sängertreffen unser Können der Öffentlichkeit vorstellen. Zusammen mit dem Kirchenchor Rodau gestalten wir verschiedene Veranstaltungen in Rodau. Seit über 30 Jahren verbindet uns eine außergewöhnliche Sängerfreundschaft mit dem Gemischten Chor „Sängerkunst“ 1882 im hessischen Hahn. Unser Vereinsleben ist darüber hinaus durch zahlreiche gesellige Veranstaltungen geprägt. Um auch künftig aktiv wirken zu können, rufen wir interessierte Männer auf, uns zu verstärken. Was wir draufhaben werden wir zur 800-Jahrfeier mit einem Sängertreffen zeigen. Besucht uns dort recht zahlreich und vielleicht kommt freitags 20.00 Uhr der eine oder andere mal zu unserer Singstunde.
Der Vorstand

9. Waldkonzert

Schon zu einer kleinen Tradition geworden, wird es

am Sonntag, 26.05.2024

bereits das 9. Konzert dieser beliebten Veranstaltung geben. Alle Interessenten treffen sich

13.00 Uhr

am Bürgerhaus „Zur Linde“,

um gemeinsam zur Waldbühne zu wandern. Eine Zufahrt mit PKW dorthin ist nicht möglich.

Der **Männerchor „Liederkrantz“ 1838 Rodau** wird beim Konzert wieder vom **Kirchenchor Rodau** und den **Plohnbachtaler Jagdhornbläsern** unterstützt.

Als Gast erwarten wir

Steffen Hempel aus Greiz mit seiner Zither.

Es wird auch für Essen und Trinken gesorgt.

Wir erwarten mit Spannung unsere Konzertgäste in der Natur und freuen uns auf einen guten Besuch.

Männerchor "Liederkrantz" 1838 Rodau

ZIMMEREI SPÖRL

Dachstühle
Carports
Vordächer
Innenausbau
Treppenbau
Treppenrenovierung
Trockenbau



Andreas Spörl
- Zimmermeister -
Am Waschteich 2

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau

Telefon: 037435 / 5 16 10

Mobil: 0172 / 7 82 21 89

Mail: zimmerei-spoerl@gmx.de



Rätselfoto

Auflösung April:



Das uralte Haus stand einst in der Toberitzer Straße in der Nähe des Steinigtsbaches und wurde während des Hochwassers am 7. August des Jahres 1977 völlig zerstört, später abgerissen und einem anderen Grundstück zugesprochen. Das Hochwasser des Steinigtsbaches verstärkte nach einem starken Regen große Gartenflächen des Unterdorfes und riss sogar die Betonplatten des Bachs aus deren Ablage und wurden deshalb abgetragen. Es entstanden große Schäden an Grundstücken und Zäunen. Der Verlust an Tieren (Kaninchen, Hühnern) war erheblich. Die Wassermassen strömten auch die Schönberger Straße von der Stelzener Straße kommend herab. U.S.

Rätsel Mai



Das Foto geht ins Jahr 1960 zurück und zeigt einen Ausschnitt der Straße nach „?..“ mit der damaligen Bebauung. Es hat sich verändert... U.S.

Rodauer Strom für alle



Am 23. April setzte die MIT-NETZ-Strom mbH am Steinigtsbach beim alten Reuther Steig einen Trafokasten. Dieser ist eine Voraussetzung dafür, dass der bereits seit einigen Jahren in der Agrargenossenschaft erzeugte Solarstrom

auch in das Netz gelangt und für alle nutzbar wird. Bis dies endgültig erfolgt, muss nun noch ein Kabel vom Trafokasten an das Netzkabel gezogen und angeschlossen werden. Dies soll in nächster Zeit geschehen. B.M.

Rätsel für Vogtländer



Köpfio

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **Kuddlmuddl** sagt man zu einen wirren Durcheinander.

Der Osterhase in Rodau

Das schöne warme Wetter hat den Osterhasen auch nach Rodau gelockt. Er wurde in der Straße nach Röbnitz gesichtet, wo er eigentlich schnell noch in einem Erdloch verschwinden wollte, aber die Flucht nicht mehr antreten konnte. Nun ist nur noch zu hoffen, dass er auch in den kommenden Jahren seinen Weg nach Rodau findet. Übrigens hat sich herausgestellt, dass auch in manchen Gegenden das Karminchen die Eier versteckt. Da es aber viel kleiner als der



Hase ist, nutzt selbiges ausschließlich Taubeneier, deshalb sind sie auch recht selten. U.S.

Der Borkenkäfer ist wieder da!

Das Potenzial überwinterner Borkenkäfer ist historisch hoch. Die Borkenkäfer schwärmen bereits seit Ostern und damit 5 Wochen eher als in den beiden Vorjahren! Somit droht eine neue, heftige Borkenkäferwelle in Westsachsen, vor allem im Vogtland. Es kommt besonders auf folgende Dinge an:

- Befallene Bäume müssen unverzüglich aufgearbeitet und abtransportiert werden. Zudem muss im Umfeld dieser Bäume nach frischem Borkenkäferbefall gesucht werden.
- Wurf- und Bruchholz ist zügig aufzuarbeiten.
- Frühzeitig um Forstfirmen kümmern. Die Revierleiter von Sachsenforst beraten Sie hierzu.

- Die Forstbetriebsgemeinschaften unterstützen bei der Vermarktung des Holzes und bei Förderanträgen. Kontakt: www.sachsenforst.de/fob-plauen.
- Mit Waldnachbarn abstimmen für eine gemeinsame Kontrolle und Aufarbeitung.
- Ab Mitte April alle gefährdeten Bestände mindestens 1 x wöchentlich kontrollieren. Wichtig: die Kronen der frisch befallenen Bäume sind häufig noch grün. Den Befall erkennt man nur an der Rinde durch Einbohrlöcher und Bohrmehlhäufchen. Färbt sich die Krone braun, ist es bereits zu spät!
- Bäume, die im April befallen werden, müssen bis Mitte Mai aufgearbeitet und abtransportiert werden. B.M. nach Ines Bimberg

Tischlerei Neumeister

Möbelbau - Türen - Fenster

Inh. Nadine Spörl
- Tischlermeisterin -

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau
Tobertitzer Straße 4
Telefon: 037435 / 52 64
Mobil: 0172 / 7 82 21 87 ...natürlich aus Holz
Mail: tischlereineumeister@gmx.de



Was einst geschah

1904: Weniger Preiselbeeren

Einst gab es in unseren Wäldern auch viele Preiselbeeren. Bereits 1904 vermerkte man einen deutlichen Rückgang dieser Beeren. Die „Sächsische Elbzeitung“ berichtete hierüber am 28.05.1904 wie folgt:

Sächsische Elbzeitung

Hinweis: Text in Originalfassung. Aus dem Vogtlande. Die Preiselbeere hat, wie die anderen Waldbeeren, dieses Jahr reichen Blütenansatz, sodaß eine gute Ernte zu erwarten ist. Leider verschwindet diese Beerensart in unseren Wäldern mehr und mehr: In den letzten 30 Jahren wird der Ertrag der Ernte wohl um die Hälfte zurückgegangen sein. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, dass die Beeren schon vor der Reife gepflückt werden und ferner, dass das Kraut der Preiselbeeren vielfach zu Girlanden und Kranzbindereien Verwendung findet. B.M.

Strafsenat des Reichsgerichtes gegen den ehemaligen Reichswehrwachtmeister Arthur Dietsch aus Plauen i. Vogtl. verhandelt. Der Angeklagte war des Landesverrats, der Spionage und des Verrats militärischer Geheimnisse beschuldigt. Der Reichsanwalt beantragte eine Zuchthausstrafe von 12 Jahren. Der Senat ging jedoch noch über diesen Antrag hinaus und verurteilte den Angeklagten zu 14 Jahren Zuchthaus und zum Verlust der Bürgerlichen Ehrenrechte für 10 Jahre. B.M.

Rodau in der Presse

Einst gab es auch in Rodau ein reichhaltiges Programm um den 1. Mai. Vor 60 Jahren berichtete die Freie Presse am 05.05.1954 über diese Aktivitäten der Rodauer Jugend wie folgt: B.M.

Freie Presse

Mach weiter so, FDJ von Rodau!

Schon am Vorabend des 1. Mai sah man auch in Rodau Fahnen und Transparente an den Häusern. Zur Aufstellung des Maibaumes sang die FDJ-Gruppe schöne Lieder. Den Abschluss des Abends bildete ein Lampionumzug. Am 1. Mai wurde von der FDJ ein Wecken veranstaltet, an das sich ein Waldlauf der Jugend anschloss. Mit vier Festwagen zogen die Rodauer zur Kundgebung nach Leubnitz. Am Abend fand eine Kulturveranstaltung mit anschließendem Tanz statt. Auch hier bewies sich die FDJ-Gruppe ihr Können, und man möchte den Wunsch aussprechen, dass das Verhältnis unter den Rodauer Jugendlichen nicht nur so bleiben soll, sondern dass sich noch mehr Jugendliche dazugesellen. Die Belegschaft des volkseigenen Gütes Rodau beteiligte sich mit einem schön geschmückten Wagen an der Kundgebung in Leubnitz.

1924: Verurteilung wegen Spionage

Der Plauener Arthur Dietsch war bereits wegen Fahnenflucht mit 10 Monaten Gefängnis und Aussetzung aus dem Heere vorbestraft. Am 27.05.1924 wurde er zudem der Spionage angeklagt. Er hatte die Interalliierte Kommission auf geheime Waffenlager, die sich in einer Leipziger Kaserne befinden sollten, aufmerksam gemacht. Auch hatte er in Mainz einem englischen Major von Übungen erzählt, die in Deutschland von militärischen Verbänden angeblich abgehalten würden. Die Folge war, dass die Interalliierte Kontrollkommission zu wiederholten Malen Durchsuchungen der betreffenden Kaserne vornahm. Vor Gericht wurde er als Landesverräter eingestuft. Über den Prozess berichtete die „Sächsische Elbzeitung“ am 30.05.1924 wie

Sächsische Elbzeitung

Hinweis: Text in Originalfassung. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde vor dem 5.

Bauernregeln und Weisheiten

Ruft der Kuckuck in der Rund,
schmückt sich die Wiese mit Blumen bunt.

Hat versalzen dir die Suppe
Deine Frau, bezähm die Wut,
Sag ihr lächelnd: „Süße Puppe,
Alles, was du kochst, ist gut.“

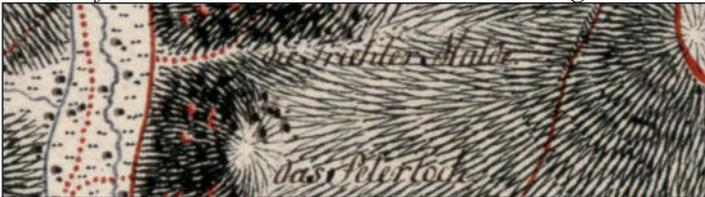
Heinrich Heine
(1797 - 1856)



Die Trifter oder Triefder Mulde?



Die „Trifter Mulde“ von oben. Foto: Google-Earth



Auszug aus einer Karte von Friedrich Ludwig Aster um 1780. Hier schrieb man von der „Triefder Mulde“.



Schon bei der Erstellung der Kartenkopie um 1794, dem sogenannten Freiburger Exemplar, machte man aus der „Triefder Mulde“ die „Trichter Mulde“.

An der Straße zwischen Rodau und Demeusel gibt es am Mühlberg eine Mulde, welche der Volksmund „Trifter Mulde“ nennt. Sie liegt auf Demeusler Flur und verbindet die oberen Felder mit den unteren Wiesen am Rosenbach. Bei einer Länge von ca. 230 Meter überwindet diese Mulde einen Höhenunterschied von ca. 40 Meter. Blickt man in alte Dokumente, so stellt man fest, dass unsere Vorfahren diesen Ort recht unterschiedlich bezeichneten. Da gibt es neben der „Trifter Mulde“ auch die Bezeichnung „Triefder Mulde“ und nach sprachlicher Überlieferung

auch „Trifter Mulder“. Hinzu kommt, dass diese unterschiedlichen Bezeichnungen eine jeweils andere Abstammung des Wortes besitzen. Um das Jahr 1730 vermaß Adam Friedrich Zürner im Auftrag von August dem Starken das Land Sachsen. In seiner Karte finden wir zwar Rodau als Roda geschrieben, aber wenige Hinweise auf Gebietsbezeichnungen. Später, ab 1780 erfolgte unter Friedrich Ludwig Aster eine kursächsische topographische Landesaufnahme. Es entstanden 445 Meilenblätter im Maßstab



In der Karte von Adam Friedrich Zürner aus dem Jahre 1730 kommt zwar Rodau als Roda vor, jedoch nur wenige Gebietsbezeichnungen. Bedeutend scheint damals bereits der Stelzenweg und der Roder Schwand gewesen zu sein.

1:12.000. Auf jedem Blatt wurde eine sächsische Quadratmeile (etwa 6,8 x 6,8 km) abgebildet. Auf einer dieser Karten ist auch das Gebiet um Rodau recht genau dargestellt. Hierin findet man neben Stelzenweg, Hofweg, Schaeferrey und Peterloch auch die Bezeichnung „Triefder Mulde“. Schon bei der Erstellung der Arbeitskopie für das Bergamt in Freiberg, die zu damaliger Zeit per Hand erfolgte, änderte sich dies in

„Trichter Mulde“, was anscheinend ein Übertragungsfehler war. Bei der Erstellung dieses Kartenexemplars nahm man es wohl generell nicht so genau, denn auch aus Rodau machte man Röda. In späteren Karten ist nur noch der Begriff Mühlleite für das gesamte Gebiet, welches wir heute als Mühlberg bezeichnen zu finden.

Ein großes Problem in der damaligen Zeit war, dass man weder in den Amtsstuben, noch in der Kirche eine feste, einheitliche Schreibweise benutzte. Jeder schrieb so, wie er es glaubte gehört zu haben. Eine einheitliche Rechtschreibung setzte sich erst ab 1880 durch Konrad Duden durch. Einen Rückschluss auf die alte Bezeichnung kann man demnach nur erreichen, wenn man die Bedeutung der verwendeten Worte betrachtet.

Mulde oder Mulder?

Das Wort „Mulde“ steht für eine Bodensenke, die auch zur Versickerung geeignet ist. Sie entsteht durch Zusammenstauchung von Gesteinen unter seitlichem Druck. Dies ist für diesen Ort zutreffend. Der Begriff „Mulder“ scheint eine sprachliche Abwandlung oder Verniedlichung für „Mulde“ zu sein. Auch der Einfluss fremder Dialekte könnte zu dem Begriff „Mulder“ beigetragen haben. Interessant ist, dass man einst den Begriff „Mulder“ auch für die kleinen Teigschalen verwendete, in denen das Brot in seiner Form vor dem Backen garte, ein Gefäß in Form einer kleinen Mulde.

Da selbst die ältesten Aufzeichnungen das Wort „Mulde“ benutzen ist davon auszugehen, dass diese Form die ursprünglichste ist.

Trifter oder Triefder?

Unterschiedliche Bedeutung haben dagegen die Worte „Trifter“ oder „Triefder“.

Das Wort „triefen“ benutzt man, wenn etwas sehr stark tropfend nass ist. Die Nässe ist jedoch noch nicht so groß, dass es hinabrinnt. Noch heute sagen wir zum Beispiel „Das Handtuch triefert so stark, dass man es nicht benutzen kann“. Dies könnte auf eine relativ feuchte Stelle hinweisen, bei der die Feuchtigkeit von den Feldern sich sammelt und zu Tage tritt. Für diese Mulde ist das zutreffend. Das Wort „Trif-

ter“ benutzte bereits Friedrich Schiller. In seinem Drama „Jungfrau von Orleans“ schrieb er: „Lebt wohl, ihr Berge, ihr geliebten Triften“. Er meinte damit Grünland, das als Viehweide, besonders für die Schafzucht, genutzt wird. Gleichfalls steht das Wort „Trift“ für einen mit spärlicher Narbe bewachsenen Weg zwischen Ortschaft und Weide oder Weide und Tränke, auf dem das Vieh täglich entlang getrieben wird. Dies ist im vorliegenden Fall recht nachvollziehbar, da durchaus einst das Vieh von den Demeusler Weiden oberhalb der Mulde hinunter zum Rosenbach an die Tränke getrieben wurde.

Der heutige Besitzer des Waldstücks, Siegfried Morgner kann sich noch genau an die Worte seines Großvaters erinnern, dass an dieser Stelle des Hanges einst Holz hinab gebracht wurde, um es unten aufzuladen. Man sagte dazu „Holz triften“. Das Holztriften bezieht sich jedoch eigentlich auf den Transport von schwimmenden Baumstämmen auf Wasserstraßen und wurde hier in Ableitung auch für das Abrutschen der Baumstämme vom Berg verwendet.

Bei allen vorangegangenen Betrachtungen stellt sich immer noch die Frage: Ist es korrekt „Triefder“ oder „Trifter“ Mulde zu sagen. Beide Begriffe können einen Bezug zu diesem Ort herstellen.

Man muss davon ausgehen, dass es sich hier um einen Ort handelt, an dem in einer recht feuchten Mulde einst das Vieh von der Weide zur Tränke am Rosenbach gebracht wurde. Hierin sind beide Begriffe enthalten. Umgangssprachlich hat sich der Begriff „Trifter Mulde“ inzwischen durchgesetzt, so dass wir diesen auch belassen sollten. B.M.



Dieses vor wenigen Jahren aufgestellte Namensschild „Trifter - mulder“ verwendet den Begriff „Mulder“. Es ist eine persönliche Bezeichnung.



Der Blick von der Demeusler Straße zur „Trifter Mulde“.

Die Schönberger Straße

Aus einer anderen Perspektive ist die Schönberger Straße zu sehen. Nicht uninteressant sind die Hinteransichten des Dorfes und für den einen oder anderen der Rodauer vielleicht auch unbekannt. Wird fortgesetzt. U.S.



Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
 Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de

Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
 Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: kg.rosenbach@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

Kirchgemeindehaus 08539 Rodau, Schönberger Str. 1
 Kontakt über Pfarrer Kreßler - Tel.: 037431-3267 oder Mobil: 0171-12 30 063
 E-Mail: pfarramt_syrau@t-online.de

Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1
 Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Urlaub:
 02.05.2024
 bis
 06.05.2024

An den Urlaubstagen ist die Praxis durch eine Schwester besetzt, die in organisatorischen Dingen hilfreich zur Seite steht.

Arztpraxis Dr. med. Mario Klein Tel.: 037431 - 867 629

08539 Leubnitz, Hauptstraße 38
 Montag: 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt Tel.: 037431 - 33 32

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1
 Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)
 Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiter Herr Mathias Schmidt

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
 08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Akute Notfälle: 112

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
 sowie am Wochenende

Mai 2024		100-jähr. Kalender
1	Tag der Arbeit	
Mittwoch		
2	Biotonne	
Donnerstag		
3	20.00 Männerchor Singstunde	
Freitag		
4	Restabfall	
Samstag		
5		
Sonntag		
6	19. KW	
Montag		
7	Blaue Tonne	
Dienstag		
8		
Mittwoch		
9	Christi Himmelfahrt Eröffnung Gaststätte im Waldbad	
Donnerstag		
10	Gelbe Säcke 20.00 Männerchor Singstunde	
Freitag		
11		
Samstag		
12	Muttertag	
Sonntag		
13	20. KW	
Montag		
14		
Dienstag		
15	Biotonne 14.00 Ausfahrt Heimatverein	
Mittwoch		
16		
Donnerstag		
17	Restabfall 19.30 Jagdgenossenschaft Demeusel 20.00 MC Geburtstagsingen	
Freitag		
18		
Samstag		
19	Pfingstsonntag 9.00 Gottesdienst in der Kirche	
Sonntag		
20	Pfingstmontag 21. KW	
Montag		
21		
Dienstag		
22	Blaue Tonne	
Mittwoch		
23		
Donnerstag		
24	Gelbe Säcke 20.00 Männerchor Singstunde	
Freitag		
25		
Samstag		
26	10.30 Gottesdienst in der Kirche 13.00 Wanderung ab Bürgerhaus 14.00 Waldkonzert	
Sonntag		
27	22. KW	
Montag		
28		
Dienstag		
29	Biotonne	
Mittwoch		
30	Fronleichnam	
Donnerstag		
31	Restabfall	
Freitag		

ganz schön warm, gelegentlich Gewitter

trüb

weniger mild, Hagelwetter

Reif, Eis, Frost

WIR FEIERN



800 Jahre RODAU

Freitag

18.00 Uhr
Start TAUZIEHEN
(Voranmeldung erforderlich)

19.30 Uhr
KINDERDISCO

21.00 Uhr
DJ „Red Face Project“

Samstag

ab 11.00 Uhr
HANDWERKERMARKT

ab 14.00 Uhr
+ KULTURNACHMITTAG* mit
Laienspielgruppe Rodau
+ Sängertreffen zum
185. Jubiläum des
Männerchors „Liederkranz“
+ Tanzmäuse Syrau

ca. 18.30 Uhr
Festrede 800 Jahre Rodau

ca. 20.30 Uhr
Band „HALB SO WILD“

Sonntag

9.30 Uhr
Festgottesdienst
anschließend
Frühschoppen mit den
Rosenbachtalern
(bis ca. 13.00Uhr)

ab 10.00 Uhr
OLDTIMER-Treffen

15.00 Uhr
Schalmeien Thierbach

**Spiel &
Spaß
für die Kids**

**Karussell
ab Samstag
Kletterturm
Fußballtort
uvm.**

Festzeltbetrieb

mit Bierwagen, Bar, Grill,
Fischsemmeln, Flammkuchen,
Kaffee, hausgebackenem
Kuchen, Softeis u.v.m.

7.-9. JUNI 2024

Festwiese an der Feldscheune Rodau

Für mehr Informationen:

